

Gemeinde /Stadt	Landkreis
-----------------	-----------

Niederschrift

über die Sitzung des Wahlausschusses zur Prüfung und Zulassung der eingereichten
Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen

für die¹⁾

- Ortsteil-/Ortschaftsbürgermeisterwahl
- Bürgermeister-/Oberbürgermeisterwahl
- Gemeinderatsmitglieder-/Stadtratsmitgliederwahl
- Landratswahl
- Kreistagsmitgliederwahl

für die/den

Ortsteil mit Ortsteilverfassung/Ortschaft/Gemeinde/Stadt/Landkreis
--

am

- 1. Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Wahlausschuss zusammen.**

1.	als Vorsitzende oder Vorsitzender (Nachname, Vorname)
2.	als Beisitzer/in und als Schriftführerin oder Schriftführer (Nachname, Vorname)
3.	als Beisitzer/in (Nachname, Vorname)
4.	als Beisitzer/in (Nachname, Vorname)
5.	als Beisitzer/in (Nachname, Vorname)

Ferner waren zugezogen:

als Schriftführer/in, streichen wenn als Beisitzer/in (Nachname, Vorname)

Als Beauftragte für die Wahlvorschläge/als Einzelbewerber waren erschienen:

1. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
2. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
3. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
4. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen

5. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
6. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
7. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
8. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
9. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
10. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
11. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
12. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
13. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
14. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
15. Für	Kennwort des Wahlvorschlages
	Nachname, Vorname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort

2. Die oder der Vorsitzende eröffnete um die Sitzung damit,

dass sie oder er die Beisitzer/innen und die Schriftführerin oder den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Sie oder er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt gemacht und die Beauftragten der eingereichten Wahlvorschläge sowie die Einzelbewerber schriftlich/fernmündlich geladen worden sind.

3. Die oder der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

1.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr
2.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr
3.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr
4.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr
5.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr
6.		eingegangen am	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Uhr

7.		eingegangen am			Uhr
8.		eingegangen am			Uhr
9.		eingegangen am			Uhr
10.		eingegangen am			Uhr
11.		eingegangen am			Uhr
12.		eingegangen am			Uhr
13.		eingegangen am			Uhr
14.		eingegangen am			Uhr
15.		eingegangen am			Uhr

Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung:

- 4. Anhand der auf den Wahlvorschlägen befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag /folgende Wahlvorschläge verspätet eingegangen ist/sind:**

1.		eingegangen am			Uhr
2.		eingegangen am			Uhr
3.		eingegangen am			Uhr

Der Beauftragte des jeweils betroffenen Wahlvorschlags hatte Gelegenheit zur Äußerung.

Der Wahlausschuss erklärte sodann diesen Wahlvorschlag oder diese Wahlvorschläge durch Beschluss für ungültig.

- 5. Bei der Prüfung der übrigen Wahlvorschläge ergaben sich keine/folgende Mängel (Wahlvorschlag und Art des Mangels angeben):**

Zu den festgestellten Mängeln des Wahlvorschlags oder der Wahlvorschläge hatte der Beauftragte des jeweils betroffenen Wahlvorschlags Gelegenheit zur Äußerung.

- 6. Auf Grund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlausschuss,**

6.1 folgende Wahlvorschläge für ungültig zu erklären:

1.	
2.	
3.	
4.	

6.2 aus folgenden Wahlvorschlägen folgende Bewerberinnen und Bewerber zu streichen:

1.	
2.	
3.	
4.	

Der Beauftragte des jeweils betroffenen Wahlvorschlags hatte Gelegenheit zur Äußerung.

7. Sodann beschloss der Wahlausschuss, die nachfolgenden Wahlvorschläge zuzulassen. Ihre Reihenfolge wurde nach Maßgabe des § 18 Abs. 2 ThürKWG festgelegt.

Listen-Nr.		
1	a ¹⁾ b c	- Anlage 1
2	a ¹⁾ b c	- Anlage 2
3	a ¹⁾ b c	- Anlage 3
4	a ¹⁾ b c	- Anlage 4
5	a ¹⁾ b c	- Anlage 5
6	a ¹⁾ b c	- Anlage 6
7	a ¹⁾ b c	- Anlage 7
8	a ¹⁾ b c	- Anlage 8
9	a ¹⁾ b c	- Anlage 9
10	a ¹⁾ b c	- Anlage 10
11	a ¹⁾ b c	- Anlage 11
12	a ¹⁾ b c	- Anlage 12
13	a ¹⁾ b c	- Anlage 13
14	a ¹⁾ b c	- Anlage 14
15	a ¹⁾ b c	- Anlage 15

8. Anschließend beschloss der Wahlausschuss nach Vorbericht durch die oder den Vorsitzende/n über die Zulassung der Verbindung von Wahlvorschlägen (Listenverbindungen) aufgrund folgender fristgerechter Erklärungen der Beauftragten (§ 17 Abs. 3 ThürKWG):

		Der Beschluss erfolgte ¹⁾				
		a	b	c		
Wahlvorschlag Listen-Nr.	soll mit	Wahlvorschlag Listen-Nr.	verbunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlvorschlag Listen-Nr.	soll mit	Wahlvorschlag Listen-Nr.	verbunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlvorschlag Listen-Nr.	soll mit	Wahlvorschlag Listen-Nr.	verbunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlvorschlag Listen-Nr.	soll mit	Wahlvorschlag Listen-Nr.	verbunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlvorschlag Listen-Nr.	soll mit	Wahlvorschlag Listen-Nr.	verbunden werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Die oder der Vorsitzende gab die Entscheidung des Wahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf (§ 17 Abs. 4 Satz 5 ThürKWG) hin.

10. Die zugelassenen Wahlvorschläge in der vom Wahlausschuss festgestellten Fassung sind dieser Niederschrift als Anlagen 1 bis beigefügt.

11. Vorstehende Niederschrift wurde von der oder dem Vorsitzenden, den Beisitzern und Beisitzerinnen und der Schriftführerin oder dem Schriftführer unterschrieben:

Die Wahlleiterin oder der Wahlleiter	Die Beisitzer /innen
Die Schriftführerin oder der Schriftführer	

1) Zutreffendes ankreuzen
a Die Entscheidung des Wahlausschusses erfolgte einstimmig
b Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit.
c Bei Stimmengleichheit gab die Stimme der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden Ausschlag.